

BBS ^{LÜNEBURG} III REGIONALES KOMPETENZZENTRUM FÜR BERUFLICHE BILDUNG



 BILDUNG IST ZUKUNFT



■ UNSER PROFIL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schülerinnen und Schüler!

Eine zentrale Aufgabe unserer Schule ist die Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern für den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. An unseren beiden Standorten in Lüneburg bieten wir Ihnen ein breit gefächertes Bildungsangebot in Teil- und Vollzeit. Wir sind Partner des Dualen Ausbildungssystems und arbeiten bei der Entwicklung unserer Bildungsgänge eng mit der regionalen Wirtschaft zusammen. Darüber hinaus gehören auch die berufliche Qualifizierung in Vollzeitschulformen, die Vorbereitung auf einen Ausbildungsbeginn sowie der Erwerb schulischer Abschlüsse zu unserem vielseitigen Bildungsangebot. Dieses entwickeln wir kontinuierlich weiter, um den veränderten Anforderungen der regionalen Wirtschaft und des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Viele Bildungskarrieren weisen heute Brüche auf und spiegeln damit die veränderten, komplexen Lebenswirklichkeiten in unserer Gesellschaft wider. Die Berufsbildenden Schulen III Lüneburg haben sich zum Ziel gesetzt, auch und vor allem den Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven für einen erfolgreichen Berufseinstieg zu bieten, die sich damit bislang schwer getan haben. Wir arbeiten deshalb ressourcenorientiert, d. h., im Mittelpunkt stehen bei uns nicht die möglichen

Defizite, sondern die vorhandenen Potenziale der Schülerinnen und Schüler. Diese gilt es zu fördern. Ihre Beratung nimmt an unserer Schule daher einen großen Raum ein.

Vor, während und nach dem Besuch der Berufsbildenden Schulen III Lüneburg wollen wir für Sie Ansprechpartner/-innen und Berater/-innen sein. Auf den folgenden Seiten haben wir wichtige Informationen über unsere Schule für Sie zusammengestellt. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Die Berufsbildenden Schulen III Lüneburg gliedern sich in fünf Abteilungen:

- Hotellerie, Gastronomie und Lebensmitteltechnik
- Agrar- und Hauswirtschaft
- Gesundheit und Pflege
- Sozialpädagogik
- Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales



Zahlreiche Praktika und Praxisprojekte sind daher integrale Bestandteile des Schulalltages. An unserer Schule werden ein respektvoller Umgang zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie die Förderung von Eigenständigkeit und Eigenverantwortung gelebt. Die pädagogischen Grundsätze und Leitgedanken unseres Handelns sind in unserem Leitbild zusammengefasst. Auf dieser Grundlage schließen wir mit jeder Schülerin und jedem Schüler eine Vereinbarung für ein soziales Miteinander. (Quelle: www.bbs3-lueneburg.de)

Prüfung im Ausland erworbener Schulabschlüsse

Wenn Sie Ihren Schulabschluss im Ausland erworben haben, prüfen wir, ob Sie die Aufnahmevoraussetzungen für einen Bildungsgang der BBS III Lüneburg erfüllen und beraten Sie hinsichtlich Ihrer Möglichkeiten.



Ihre Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um unsere Schule:

Christiane Pätz (rechts im Bild),
Oberstudiendirektorin und Schulleiterin

Sylke Adam-Henning (links im Bild),
Studiendirektorin und
Stellvertretende Schulleiterin

Telefon: 04131 889-221
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de



Der Unterricht an unseren Berufsbildenden Schulen erfolgt nach einem kompetenzorientierten Konzept. Gemeint ist damit ein ganzheitlicher, die Schülerinnen und Schüler motivierender und aktivierender Ansatz. Es werden hierbei typische Situationen und Arbeitsabläufe aus der Berufspraxis im Unterricht erprobt, analysiert und bewertet, um Sie optimal auf den späteren Einsatz in den Betrieben vorzubereiten.

Die erforderlichen Berufskompetenzen werden auf diese Weise gezielt gefördert und die Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichem und selbstständigem Handeln befähigt.

Ausbildung zum/r Agrarwirtschaftlich-technische/r Assistent/-in (AtA)

P. H. Petersen führt in der Saatzucht Lundsgaard die Ausbildung in Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen in Lüneburg durch.

Die Kulturarten, die bearbeitet werden, sind sehr vielfältig: Neben zahlreichen Zwischenfrüchten werden auch Getreide und Leguminosen gezüchtet und in Feldversuchen geprüft. Von Lundsgaard werden zusätzlich weitere Prüfstandorte betreut.

Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die Unterbringung in der komplett eingerichteten Praktikantenwohnung zu nutzen.



P. H. PETERSEN
SAATZUCHT LUNDSGAARD

Streichmuehler Str. 8a
D-24977 Grundhof
Tel. 04636 890
bewerbung@phpetersen.com
www.phpetersen.com

HOTELLERIE, GASTRONOMIE UND LEBENSMITTELTECHNIK

Ein Schwerpunkt unseres Bildungsangebotes liegt im Bereich der Gastronomie und Lebensmitteltechnik. Wir eröffnen Schülerinnen und Schülern über die berufliche Grundbildung, in der Berufsschule des Dualen Systems und in der Weiterbildung vielfältige Möglichkeiten.

Berufliche Grundbildung

1-jährige Berufsfachschule Gastronomie für Hauptschulabsolventen/-innen und für Realschulabsolventen/-innen

In der 1-jährigen Berufsfachschule Gastronomie erlernen Haupt- und Realschulabsolventen/-innen praxisorientiert und in enger Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben berufliche Grundkenntnisse. Der erfolgreiche Besuch der Berufsfachschule kann als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden. Darüber hinaus ist für Realschulabsolventen/-innen der Erwerb des erweiterten Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss möglich. Hauptschulabsolventen/-innen können durch den anschließenden Besuch der Klasse II der Berufsfachschule Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege (Voraussetzung: Notendurchschnitt mindestens 3,0) den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, bei entsprechender Leistung den Erweiterten Sekundarabschluss I erwerben.

Berufsschule im Dualen System

- Hotelfachmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau
- Koch/Köchin
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
(Schwerpunkt Lebensmitteltechnik)

Im Berufsschulunterricht werden die Auszubildenden zielgerichtet auf die Anforderungen im Beruf vorbereitet. Es bestehen intensive Kooperationen mit den ausbildenden Betrieben. Mit berufsnahen Projekten, Exkursionen, praktischen Übungen im Schulrestaurant und in der Schulküche sowie mit Auslandspraktika in Italien oder Österreich werden die beruflichen Kompetenzen erweitert.

Weiterbildung

2-jährige Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe (Schwerpunkt Gastgewerbe und Tourismus)

In der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe haben die Studierenden die Möglichkeit, sich über einen Zeitraum von 3 Jahren in Teilzeitform zu Führungskräften weiterbilden zu lassen. Der Unterricht erfolgt berufsbegleitend. Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung zum/zur Staatlich geprüften Betriebswirt/-in ab und ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife.

Besonderheiten

- eine enge Verzahnung von beruflicher Grundbildung, Erstausbildung und Weiterbildung
- langjährige Kooperationen mit diversen Ausbildungspartnern
- moderner, auf die Anforderungen in Wirtschaft und Industrie abgestimmter Unterricht
- geförderte Auslandspraktika während der Ausbildung

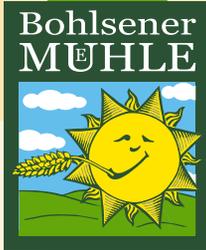
Eine weitere Besonderheit unserer Schule ist die regelmäßige Teilnahme an überregionalen Berufswettkämpfen, wie z. B. den niedersächsischen Jugendmeisterschaften, dem Achenbachpreis oder dem Vega-Pokal. Die Teilnahme wird aktiv durch die Ausbilder gefördert und unterstützt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Silvia Worthmann,
Studiendirektorin und Abteilungsleiterin
Hotellerie, Gastronomie und
Lebensmitteltechnik

Telefon: 04131 889-221
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de





Bio begeistert?!

Die **Bohlsener Mühle** ist ein mittelständisches Unternehmen der ökologischen Lebensmittelbranche im Landkreis Uelzen. Unsere offene Firmenkultur, die den Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellt, ist wesentlich für unseren Erfolg.

Dazu gehört eine fundierte, gut organisierte Ausbildung für junge Menschen. Wie bieten eine praxisnahe Einbindung in alle Abteilungen, die für eure Ausbildung wichtig sind. Ihr erhaltet Einblick in alle für euren Beruf wichtigen Themen und arbeitet aktiv am Erfolg des Unternehmens mit.

Für folgende Berufe suchen wir immer motivierte, junge Menschen, die sich zielstrebig und engagiert ihrer Berufsausbildung widmen wollen:

Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)

Maschinen- und Anlagenführer/in

Wir erwarten Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Wer Lust hat, Bio zu seinem Beruf zu machen, findet in uns ein zukunftsorientiertes, modernes und offenes Unternehmen.

Aussagekräftige, schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Bohlsener Mühle
GmbH & Co. KG

Frau
Daniela Lutterloh

Mühlenstraße 1
29581 Bohlsen

Bewerbung@bohlsener-muehle.de



**Wir sind
Nahrungsmittelspezialisten**

Die **Uelzena eG** ist ein erfolgreiches und vielseitiges Unternehmen der Lebensmittelindustrie mit über 60 Jahren Erfahrung.

Wir entwickeln und produzieren maßgeschneiderte Produkte für die Nahrungsmittelindustrie.

Nähere Informationen zu den Berufsbildern und zum Ausbildungsbeginn findest du unter:

www.uelzena.de/karriere

Bewerbungsunterlagen
bitte senden an:

bewerbung@uelzena.de
Uelzena eG · Personalabteilung
Postfach 2162 · 29511 Uelzen

Start ^{up} in deine berufliche Zukunft



In diesen Berufen (m/w) bilden wir aus:

- **Fachinformatiker Systemintegration**
- **Fachinformatiker Anwendungsentwicklung**
- **Industriekaufmann**
- **Milchwirtschaftlicher Laborant**
- **Milchtechnologe**
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- **Industriemechaniker**
- **Fachlagerist**
- **Duales Studium BWL (Bachelor of Arts)**

Darüber hinaus bieten wir für Schüler und Studenten kurz- und langfristige Praktika.

Bewirb dich jetzt!



Uelzena – stark in der Region

www.uelzena.de

■ AGRARWIRTSCHAFT

Berufliche Grundbildung

1-jährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft für Hauptschulabsolventen/-innen und für Realschulabsolventen/-innen

In der 1-jährigen Berufsfachschule Agrarwirtschaft erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Grundausbildung, die bei erfolgreichem Abschluss als erstes Ausbildungsjahr anerkannt wird. Im fachbezogenen Unterricht und in der praktischen Ausbildung werden Schwerpunkte in den Bereichen Landwirtschaft und Pferdewirtschaft gesetzt, sodass eine optimale Vorbereitung auf die Berufsausbildung im jeweiligen Beruf erfolgt.

Berufsschule im Dualen System

- Landwirt/-in
- Pferdewirt/-in

Während der Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler in anerkannten Ausbildungsbetrieben ausgebildet und besu-

chen einmal pro Woche (im ersten Ausbildungsjahr zweimal) die Berufsschule.

Weiterbildung

1-jährige Fachschule Agrarwirtschaft

Die 1-jährige Fachschule Agrarwirtschaft wird in Teilzeitform über 1,5 Jahre geführt. Der Unterricht wird im Winterhalbjahr (Oktober bis März) erteilt und bereitet die jungen Landwirtinnen und Landwirte auf das Führen eines landwirtschaftlichen Betriebes vor. Die Schülerinnen und Schüler können in zwei aufeinanderfolgenden Jahren teilnehmen und in der Zwischenzeit das erforderliche Praxisjahr für die Meisterausbildung absolvieren. Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Agrarwirtschaft führt zum Abschluss Staatlich geprüfte/-r Wirtschafter/-in.

Schulische Berufsausbildung

2-jährige Berufsfachschule Agrarwirtschaftlich-technische/-r Assistent/-in



NORDDISCHE PFLANZENZUCHT

Wir lassen Qualität wachsen.



Vielfältiges Berufsfeld: Pflanzenzucht und Saatgutwirtschaft

Die NPZ züchtet seit über 115 Jahren erfolgreich Winter- und Sommerraps, Ackerbohnen und Erbsen, Weidelgräser und Rotklee. Wir vermarkten unsere Sorten in fast 40 Ländern. Durch Tochtergesellschaften und Kooperationen sind wir weltweit aktiv. Mehr als 265 Mitarbeiter arbeiten an drei Standorten in der Forschung, Züchtung, Produktion, Beratung, Aufbereitung des Saatguts und im Vertrieb für das In- und Ausland.

Wir bilden aus:

ATA - Agrarwirtschaftlich-Technische(r) Assistent(in)

Landwirt(in) - auch mit Erwerb der Fachhochschulreife

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

**Norddeutsche Pflanzenzucht
Hans-Georg Lembke KG**

Personalabteilung
Hohenlieth
24363 Holtsee

Mehr Infos: Telefon 04351/736-0 • info@npz.de • www.npz.de

**Norddeutsche Pflanzenzucht
Hans-Georg Lembke KG**

Personalabteilung
Inselstraße 15
23999 Malchow/Poel



Die 2-jährige Ausbildung zum/zur Agrarwirtschaftlich-technischen Assistenten/-in (ATA) mit dem Schwerpunkt Pflanzenproduktion verläuft in enger Kooperation mit norddeutschen Pflanzenzuchtbetrieben. Die Ausbildung ist in drei Abschnitte gegliedert: Nach einer halbjährigen schulischen Ausbildungsphase folgt eine einjährige praktische Ausbildung in einem der Kooperationsbetriebe der Schule. Während der praktischen Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler durch Lehrkräfte der Schule betreut. Die Ausbildung endet mit einer nochmals halbjährigen schulischen Ausbildungsphase, an deren Ende praktische, schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen stehen. Aufnahmevoraussetzung ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Am Ende der Schulzeit werden die Anerkennung als Staatlich geprüfte/-r Agrarwirtschaftlich-technische/-r Assistent/-in und der Erweiterte Sekundarabschluss I erreicht. Durch die Belegung eines Zusatzangebotes kann die Fachhochschulreife erworben werden. Zurzeit erfolgen die Planungen für die Einrichtung des dualen Ausbildungsberufes Pflanzentechniker/-in.

Besonderheiten

- schuleigene Flächen zur Bewirtschaftung mit Versuchsfeld und ein Maschinenpark
- Entwicklung verbrauchernaher und nachhaltiger Produktions- und Vermarktungskonzepte
- praxisnahe Ausbildung in naturwissenschaftlichen Fachräumen



Ihre Ansprechpartnerin:

Ann Lüllau,
Studiendirektorin und Abteilungsleiterin
Agrar- und Hauswirtschaft

Telefon: 04131 889-221
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de

Ausbildung Agrarwirtschaftlich-technische/r Assistent/in (ATA) auf den BNA- Neuzuchtstationen Böhlendorf oder Ebstorf

Dich erwartet:

- Eine 2-jährige Ausbildung in Zusammenarbeit mit der BBS III in Lüneburg
- Die Einbindung in alle mit der Züchtung und Vermehrung von neuen Kartoffelsorten anfallenden Arbeiten
- Die Möglichkeit des zusätzlichen Erwerbs der Fachhochschulreife
- Eine langfristige Perspektive

Dein Profil:

- Realschulabschluss oder Abitur
- Interesse an der Pflanzenzüchtung und Kartoffelproduktion
- Begeisterungsfähigkeit, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit

Interesse?

- Dann melde Dich einfach per E-Mail unter ausbildung@europlant.biz
Wir freuen uns auf Deine Nachricht!

Böhm - Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG
Wulf-Werum-Str.1 • 21337 Lüneburg

Die **Böhm - Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG (BNA)** ist eines der europaweit führenden Unternehmen in der Züchtung und Vermehrung von neuen Kartoffelsorten.

Zur Verstärkung unserer Teams in Ebstorf und Böhlendorf suchen wir ständig junge und interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Weitere Infos unter:

<http://www.europlant.biz/de/>
europlant-verbund/



■ HAUSWIRTSCHAFT

Berufliche Orientierung

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) mit Sprachförderklassen
Berufseinstiegsklasse (BEK)

Die Berufseinstiegsschule umfasst das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 mit bzw. ohne Hauptschulabschluss sowie die Berufseinstiegsklasse (BEK) für Hauptschulabsolventen/-innen mit schwachem bzw. ohne Hauptschulabschluss. Den Schülerinnen und Schülern werden eine berufliche Orientierung, gestützt durch Praktika in hauswirtschaftlichen Betrieben oder pflegerischen Einrichtungen, und ein höherer Schulabschluss ermöglicht. Im Rahmen des BVJ gibt es Sprachförderklassen, die das Erreichen des Sprachprüfungsniveaus B1 (Deutsches Sprachdiplom) ermöglichen.

Berufliche Grundbildung

1-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft, Schwerpunkt Hauswirtschaft für Hauptschulabsolventen/-innen (BFH I)

Berufsfachschule Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege, Klasse II (BFH II)

1-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft, Schwerpunkt Persönliche Assistenz für Realschulabsolventen/-innen (BFSR)

Die BFH I dient der hauswirtschaftlichen Grundbildung und wird bei erfolgreichem Abschluss als erstes Ausbildungsjahr zum/zur Hauswirtschafter/-in anerkannt. Eine integrierte vierwöchige praktische Ausbildung vermittelt Einblicke in den einschlägigen Berufsalltag. Alternativ ist – bei einem Notendurchschnitt von 3,0 – nach der BFH I der Besuch der BFH II möglich. Der Besuch dieser Klasse dient der Vertiefung und Kompetenzerweiterung berufsbezogener hauswirtschaftlicher Kenntnisse. Bei erfolgreichem Besuch kann der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss bzw. der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

In der BFSR werden Kompetenzen in der Assistenz für Menschen mit Unterstützungsbedarf in unterschiedlichen Arbeitsfeldern vermittelt. Eine vierwöchige praktische Ausbildung in den entsprechenden Betrieben ist integriert. Diese Schulform ermöglicht den Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I und ist Voraussetzung für den Besuch der BFS Heilerziehungspflege und der Klasse II der BFS Sozialassistent/-in Persönliche Assistenz.

Schulische Berufsausbildung

2-jährige Berufsfachschule Sozialassistent/-in, Schwerpunkt Persönliche Assistenz für Realschulabsolventen/-innen

Um die 2-jährige Berufsfachschule Sozialassistent/-in mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz zu absolvieren, wird ein Sekundarabschluss I – Realschulabschluss vorausgesetzt. Nach erfolgreichem Besuch der BFSR, der BFH II oder der Berufsfachschule Pflegeassistent (siehe Seite 10) ist die Aufnahme in die Klasse II der Berufsfachschule Sozialassistent/-in, Schwerpunkt Persönliche Assistenz möglich. Am Ende der Schulzeit werden die Anerkennung als Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in, Persönliche Assistenz und der Erweiterte Sekundarabschluss I erreicht. Durch die Belegung eines Zusatzangebotes kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Besonderheiten

- individuelle Beratungen zur Begleitung der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg – Einführungstage, Seminartage und eintägige Klassenfahrten zum Kennenlernen und zur fachlichen Vertiefung berufstypischer Arbeitsbereiche
- Arbeit in Projekten
- Sprachprüfungen in der Schule für Schülerinnen und Schüler der Sprachförderklassen zur Erlangung des Deutschen Sprachdiploms (B1)
- Möglichkeit zum Erwerb des Erste-Hilfe-Scheins
- Möglichkeit zum Erwerb des Zertifikats „Rollstuhltraining“



■ SOZIALPÄDAGOGIK

Berufliche Grundbildung

2-jährige Berufsfachschule Sozialpädagogik für Hauptschulabsolventen/-innen

In der 2-jährigen Berufsfachschule Sozialpädagogik können Hauptschulabsolventen/-innen (Notendurchschnitt mindestens 3,0) den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, bei entsprechender Leistung den Erweiterten Sekundarabschluss I erreichen. Nach erfolgreichem Abschluss ist die Aufnahme in die Klasse II der 2-jährigen Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent möglich.

Schulische Berufsausbildung

2-jährige Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent für Realschulabsolventen/-innen

2-jährige Fachschule Sozialpädagogik

Die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent kann von Schülerinnen und Schülern mit dem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss besucht werden und schließt mit dem Berufsabschluss Staatlich geprüfte/-r Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent ab. Dieser Abschluss ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachschule Sozialpädagogik. Außerdem wird der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben. Die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent, Klasse II (für Quereinsteiger/-innen)

wird auch in Teilzeitform angeboten (1,5 Jahre), sodass eine Ausbildung berufsbegleitend möglich ist.

Der erfolgreiche Besuch der 2-jährigen Fachschule Sozialpädagogik führt zum Berufsabschluss Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in, zusätzlich wird die Fachhochschulreife erworben.

Besonderheiten

- EU-Austausch mit England
- modularisierter Unterricht
- Möglichkeit zum Erwerb eines Übungsleiterscheins
- Möglichkeit zum Erwerb eines Erste-Hilfe-Scheins



Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Michaela Kählau,
Studiendirektorin und
Abteilungsleiterin Sozialpädagogik

Telefon: 04131 7629-50
E-Mail: kontakt@bbs3-oedeme.de



Agrarwirtschaftlich-Technischer Assistent (m/w)

... ein vielseitiger Beruf in der landwirtschaftlichen Forschung und Entwicklung mit sehr guten Zukunftsperspektiven als Züchtungsassistent oder Versuchstechniker bei Pflanzenzuchtunternehmen und Forschungsinstituten.

Für weitere Informationen steht Ihnen Karsten Sell zur Verfügung.

KWS LOCHOW GMBH
OT Wohlde ■ Ferdinand-von-Lochow-Str. 5 ■ 29303 Bergen
Mobil: 0173 2394119 ■ E-Mail: karsten.sell@kws.com

www.kws.de/getreide

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



■ GESUNDHEIT UND PFLEGE

Schulische Berufsausbildung

2-jährige Berufsfachschule Pflegeassistenz (BFPA) für Hauptschulabsolventen/-innen

3-jährige Berufsfachschule Altenpflege (BFAP) für Realschulabsolventen/-innen oder Hauptschulabsolventen/-innen nach Klasse 10

Der Besuch der BFPA endet mit der Anerkennung als Staatlich geprüfte/-r Pflegeassistent/-in. Bei einem Notendurchschnitt von 3,0 wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben. Die Absolventen/-innen können als fachlich qualifizierte Assistenzkräfte in den Bereichen Pflege, Betreuung und Versorgung von Menschen aller Altersstufen tätig werden.

Für den Besuch der 3-jährigen Berufsfachschule Altenpflege wird in der Regel ein Sekundarabschluss I – Realschulabschluss vorausgesetzt. Die praktische Ausbildung findet überwiegend in Einrichtungen der ambulanten und stationären Altenpflege statt. Hierfür muss ein Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung der Altenpflege bzw. der Altenhilfe geschlossen werden. Eine Ausbildungsvergütung wird gezahlt. Bei erfolgreichem Abschluss werden der Berufstitel Altenpfleger/-in und der Erweiterte Sekundarabschluss erworben. Die Absolventen/-innen können somit als Fachkräfte in Altenpflegeeinrichtungen die Berufstätigkeit aufnehmen.

Besonderheiten

- praxisnaher Unterricht in modernen Pflegefachräumen
- enge Theorie-Praxis-Verzahnung zwischen Ausbildung in der Schule und am Lernort Praxis
- intensive Begleitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler während der Ausbildung

Berufsschule im Dualen System

- Medizinische/-r Fachangestellte/-r (MFA)
- Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r (TFA)
- Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r (ZFA)
- Zahntechniker/-in (ZT)

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre, für Zahntechniker/-innen 3,5 Jahre. Der erfolgreiche Abschluss führt zum Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, unter bestimmten Voraussetzungen auch zum Erweiterten Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Der Berufsschulunterricht wird praxisnah durch speziell ausgebildete Lehrkräfte und in gut ausgestatteten Lernpraxen erteilt, die die realitätsnahe Abbildung beruflicher Handlungssituationen im Unterricht ermöglichen.

Besonderheiten

- handlungs- und prüfungsorientierter Unterricht
- gute und konstruktive Arbeitsatmosphäre
- intensive Kontakte zu außerschulischen Institutionen
- moderne Unterrichts- und Fachräume, wie z. B. naturwissenschaftliches Labor und Lernpraxis



Ihre Ansprechpartnerin:

Michaela Frede,
Studiendirektorin und Abteilungsleiterin
Gesundheit, Pflege und Zahntechnik

Telefon: 04131 889-221
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de



■ BERUFLICHES GYMNASIUM GESUNDHEIT UND SOZIALES

Das Berufliche Gymnasium eröffnet Schülerinnen und Schülern mit Erweiterterem Sekundarabschluss I – Real-schulabschluss den Weg zum Abitur und führt nach drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife.

Neben den im Gymnasium verpflichtenden Kern- und Ergänzungsfächern können sich die Schülerinnen und Schüler bei der Bewerbung für einen der Schwerpunkte Ökologrophologie, Gesundheit – Pflege oder Sozialpädagogik entscheiden.

Thematische Schwerpunkte der drei profilbildenden Prüfungsfächer:

Schwerpunkt Ökologrophologie

- Ernährungswissenschaft
- Lebensmitteltechnologie
- Lebensmittelchemie

Schwerpunkt Gesundheit – Pflege

- Gesundheitswissenschaft
- Pflegewissenschaft
- Medizin

Schwerpunkt Sozialpädagogik

- Theorie der Persönlichkeitsbildung
- Sozialisationstheorien
- Handlungskonzepte der sozialpädagogischen Arbeit
- Bildung, Betreuung und Erziehung als gesellschaftliche Aufgabe

Die Gymnasiale Oberstufe des Beruflichen Gymnasiums führt in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife. Durch die enge Kooperation mit den verschiedenen Abteilungen der BBS III erhalten die Schülerinnen und Schüler konkrete Einblicke in die jeweiligen Berufs-, Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten. Der Unterricht ist kompetenzorientiert und fördert die Fähigkeit zum selbstständigen Lernen. Die Lehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler bei der Kurswahl für die Qualifikationsphase sowie bei allen Fragen zum individuellen Bildungsweg.

Besonderheiten

- intensive Vorbereitung in der 11. Klasse auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase
- Unterstützung des kooperativen und sozialen Lernens
- Lehrkräfte mit berufsspezifischer Ausbildung
- schülerorientierte und Teamarbeit fördernde Unterrichtsmethoden



Ihre Ansprechpartnerin:

Kathrin Lehmann,
Studiendirektorin und
Abteilungsleiterin Berufliches Gymnasium

Telefon: 04131 889-221
E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de



Auszubildende gesucht

- Müller * (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Agrarwirt.-techn. Assistent (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

Weitere Infos unter
www.bauckhof.de/Stellenanzeigen
Bauck GmbH • 29571 Rosche

*Verfahrenstechnologie in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft (m/w)

BBS III LÜNEBURG

REGIONALES KOMPETENZZENTRUM FÜR BERUFLICHE BILDUNG

Anmeldungen für alle Bildungsangebote in Vollzeit sind online über das Portal „Schüler Online“ möglich (www.schueleranmeldung.de). Das Anmeldeverfahren kann an der abgebenden allgemeinbildenden Schule durchgeführt werden. Für die Anmeldung wird jeder Schülerin und jedem Schüler ein persönliches Passwort zugewiesen. Der Anmeldezeitraum ist jeweils Januar/Februar für das am 1. August beginnende Schuljahr. Eine Anmeldung für den Besuch der Berufsschule im Dualen System erfolgt über die Ausbilder/-innen bzw. die zuständigen Kammern.

Berufsbildende Schulen III Lüneburg

Am Schwalbenberg 26

21337 Lüneburg

Telefon: 04131 889-221

Fax: 04131 889-235

E-Mail: info@bbs3-lueneburg.de

Oedemer Weg 94 a

21335 Lüneburg

Telefon: 04131 7629-50

Fax: 04131 7629-55

E-Mail: kontakt@bbs3-oedeme.de

www.bbs3-lueneburg.de



Auf allen Feldern.

Wir fördern Talente.

Die Nordsaat Saatzeit GmbH steht im Verbund der Saaten-Union für leistungsstarke Getreidesorten für nationale und internationale Märkte. Auf drei Zuchtstationen wird an der Entwicklung von Hochleistungssorten bei Winterweizen, Hybridweizen, Triticale, Winter- und Sommergerste sowie Hafer gearbeitet.



Ausbildung zum ATA (m/w)

Agrarwirtschaftlich Technischer Assistent

Schule fertig! Was nun?

Du suchst einen vielseitigen Beruf, der sowohl Büroarbeit als auch Feldarbeit miteinander verbindet? Dabei interessierst Du Dich gleichermaßen für Naturwissenschaft, innovative Methoden im Labor und die Arbeit am Computer? Dann bringst Du die wichtigsten Voraussetzungen zur Ausbildung als ATA Agrarwirtschaftlich-Technischer Assistent (m/w) mit!

Das Berufsbild bei der Nordsaat

Insgesamt dauert die duale Ausbildung zwei Jahre und findet je zur Hälfte in der Berufsschule in Braunschweig oder Lüneburg und bei der Nordsaat Saatzeit GmbH in Langenstein (Sachsen-Anhalt), Granskevit (Rügen) oder Gudow (Schleswig-Holstein) als Praktikumsbetrieb statt.

Die Ausbildung umfasst unter anderem folgende Bereiche:

- Anlage und Auswertung von Feldversuchen mittels EDV.
- Bonitur von Resistenzen und agronomischen Merkmalen auf dem Feld.
- Anwendung moderner Labormethoden zur Qualitätsuntersuchung von Sorten.
- Mitwirkung bei Aussaat und Ernte.

Freu Dich auf eine fundierte, spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Team, das Dich unterstützt, begleitet, fördert und fordert!

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung.

Nordsaat Saatzeit GmbH
Böhnhäuser Straße 1
38895 Langenstein

Mehr unter www.nordsaat.de

